

Musterbuch H. Markhbeinn, Paris, 1937 (Auszug)

Zur Verfügung gestellt von Herrn Dieter Neumann. Herzlichen Dank!

Einband:

Abb. 2005-1-09/001
MB Markhbeinn 1937, Einband
Sammlung Neumann



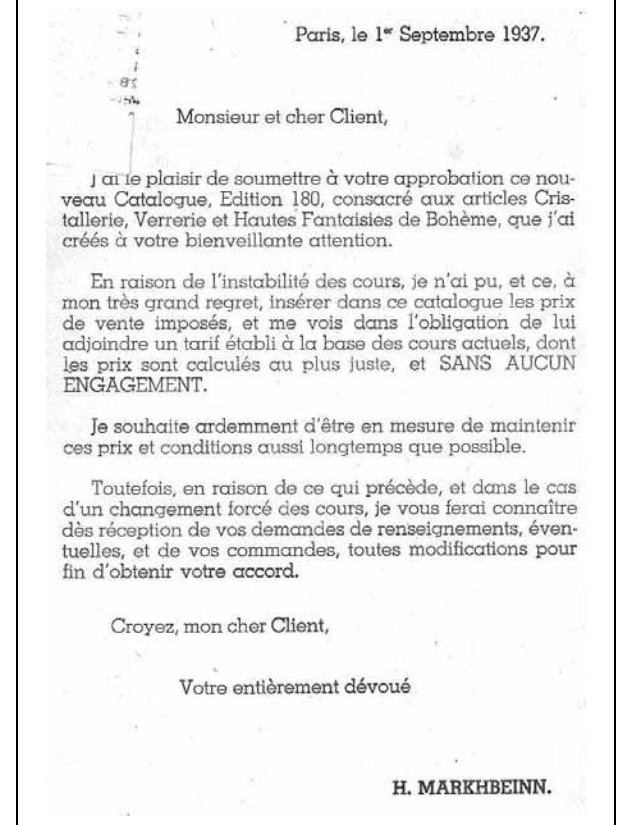
Édition 180, 1^{er} Septembre 1937
H. Markhbeinn
Maison Française
Bureaux, Magasins et Entrepôts
35 - 37, rue Sedaine 4, Passage Salmarnier
dans ses immeubles - Paris 11^e
Téléphone: ROQUETTE 96-10 6 96-11
Adresse télégraphique: markhbeinnam Paris 36
Registre du Commerce de la Seine 180 - 792
Foire de Lyon Groupe 33
Foire de Paris Groupe Industrie d'Art
Fermeture annuelle du 15 au 31 Aout
VERRERIE CRISTAUX
Demandez le Catalogue „Éclairage“
nous vous l'adresserons franco

Zusammen erhalten:

Einband, Verkaufsbedingungen,
Inhalts-Verzeichnis, Nummern-Verzeichnis
Preisliste vom 1. Sept. 1937
Tafeln 1 - 96
geblasenes Glas, dekoriert, Pressglas
(Hohlglas ist im Musterbuch nicht enthalten)
24 / 16 cm Einband und Tafeln

Einband grauer, geprägter Karton mit schwarzem Aufdruck

Abb. 2005-1-09/002
MB Markhbeinn 1937, Vorwort
Sammlung Neumann



Die Tafeln sind auf weißem Papier grau gedruckt.

Preise sind nicht auf den Tafeln unter den Abbildungen angegeben (wie in den früheren Musterbüchern), sondern in einer eigenen Preisliste, die ausgewechselt werden kann. Im Vorwort behält sich H. Markhbeinn jederzeit Veränderungen der Preise vor.

(siehe Abb. 2005-1-09/002)

Maße sind in mm angegeben.

Alle Blätter sind fest eingebunden und können nicht ausgewechselt oder ergänzt werden.

Texte sind in französischer Sprache.

Drucker: nicht erhalten

Inhaltsverzeichnis: hier nicht dokumentiert

Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen: siehe Abb. 2005-1-09/003

Farbentafel: nicht erhalten, siehe S. 4

Hinweis:

Der Abdruck wurde vom Original eingescannt. Die Gläser sind gut zu erkennen. Wo es notwendig ist, können Vergrößerungen per MAIL s.geiselberger@t-online o-

der per Post bestellt werden. Die nicht abgedruckten Seiten können ebenfalls zur Verfügung gestellt werden.

Abb. 2005-1-09/003
 MB Markhbeinn 1937, Conditions générales
 Sammlung Neumann

**CONDITIONS GÉNÉRALES DE VENTE
 POUR LA FRANCE CONTINENTALE**

PRIX

Les prix du Tarif ci-joint annulent tous les précédents. Ils sont donnés sans aucun engagement et peuvent être modifiés, sans préavis et selon les cours du jour.

COMMANDES

Les commandes devront être transmises d'après nos références et désignations, faute de quoi, nous ne pourrions être rendus responsables, des erreurs produites.

Les commandes prises par nos représentants, ne nous engageant que lorsqu'elles sont confirmées par nos soins.

EMBALLAGE

L'emballage gratuit, en caisses claire-voie, est consenti pour toute commande, atteignant 500 francs net, c'est-à-dire, remise déduite. Pour toute commande inférieure, il sera facturé 5 % « ad valorem » (CINQ POUR CENT). Les emballages des colis postaux sont facturés au prix les plus réduits.

TRANSPORT

Toutes nos expéditions sont facturées **port dû**, par grande ou petite vitesse. Sauf indication, nous employons le mode de transport le plus économique. Nos marchandises voyagent toujours aux risques et périls des destinataires.

RÈGLEMENTS

Toutes nos factures son établies, pour paiements à **30 jours nets et payables à Paris**.

Tout nouveau client, est prié de nous indiquer les références d'usage, pour l'ouverture d'un compte. A défaut nous adresserons, à réception de la commande, une facture «**pro forma**» pour être réglé par chèque postal avec escompte de 2 % pour paiement anticipé.

ALGERIE TUNISIE ET MAROC

Les emballages en caisses pleines, sont facturés 5 % (CINQ POUR CENT) « ad valorem » quelque soit le montant de la commande.

TRANSPORTS EN PORT DU

Colis postaux : Les emballages et les transports sont facturés au plus juste.

Exportation Colonies Françaises & Etrangers

Exportation : Les emballages en caisses fortes et cerclées, ou en tonneaux sont facturés 10 % (DIX POUR CENT) « ad valorem ».

EXPÉDITIONS

Sans indications spéciales, nous remettons nos envois à la Compagnie Maritime la plus économique, desservant le port de débarquement. Tous sont assurés contre le risque de vols et risques maritimes.

Nous n'assurons contre le casse, que sur la demande de l'acheteur.

PAIEMENT

Chaque commande devra être accompagnée d'une avance représentant 50 % de la valeur des marchandises commandées, le solde des factures, frais de transport compris, est payable contre traite documentaire à vue.

Pour toute avance de fond, il sera déduit un acompte de 2 %, les frais d'agio résultant du solde à encaisser sont à la charge du client.

Pour les Maisons Coloniales, ayant leurs Sièges ou Bureaux d'achat en France, le mode de paiement est : 30 jours nets.

Toutes nos marchandises sont vendues prises en nos magasins.

En cas de différent le Tribunal de Commerce de Paris est seul compétent.

Compte Chèques Postaux : Paris C. 1134-13

Datum der Herausgabe 1937:

Auf dem Einband des Musterbuches ist als Datum „Édition 180, 1^{er} Septembre 1937“ angegeben.

Auffällig ist besonders, dass im MB Markhbeinn 1937 - wie in allen anderen bisher gefundenen MB Markhbeinn - offenbar ausschließlich geblasenes und gepresstes Glas für Haushalte und Gaststätten aus Böhmen - „Bohême“- also aus der Tschechoslowakei angeboten wird. Die Firma hatte sich offensichtlich auf diesen Import spezialisiert und kein Glas aus Frankreich im Angebot. Ob Markhbeinn in anderen Musterbüchern Gläser aus Frankreich angeboten hat, ist bisher nicht bekannt. Immerhin weist die ungewöhnlich hohe Nummer 180 auf viele weitere Musterbücher hin. Aus den bisher gefundenen Musterbücher kann man schließen, dass jedes Jahr 2 Musterbücher herausgegeben wurden: „Verrerie / Cristaux“ und „Éclairage“. Die Firma wäre also 1937 90 Jahre alt gewesen, d.h. 1847 gegründet worden. In den bisher gefundenen Adressbüchern Rousset 1902 und 1906 wird die Firma aber nicht erwähnt.

Glen & Steve Thistlewood erwähnen bereits in ihrem ersten Buch „Carnival Glass“, erschienen 1998, die Firma Markhbeinn, Paris, auf den Seiten 164, 166 u. 185 als Händler mit Glas aus der Tschechoslowakei,

vorwiegend von **Josef Inwald, Teplice** (wahrscheinlich Rudolfova hut) und **Josef Rindskopf's Söhne, Teplice**. Dabei beziehen sie sich auf ein Musterbuch Markhbeinn 1927, von dem aber keine Seite abgebildet wird. Einige der dort angebotenen Gläser der Service „Picadilly, Milord, Fleur-de-Lys und Sigurd“ haben zwar andere Namen, aber die gleichen Artikel-Nummern wie in einem Musterbuch Inwald von „1920-1930“. Außerdem werden viele Abbildungen mit irisiertem Pressglas von Inwald und Rindskopf gezeigt, die auch im Musterbuch Markhbeinn 1937 noch auftauchen.

Abb. 2005-1-09/004
 MB Markhbeinn 1937, Tarif [Preisliste]
 Sammlung Neumann

H. MARKHBEINN **TARIF**
CAT. ED^N 180

MAISON FRANÇAISE

BUREAUX MAGASINS & ENTREPOTS
35-37, RUE SEDAINE **PARIS, le 1^{er} Septembre 1937**

TELEPHONE : ROQUETTE 96-10 & 96-11
 ADRESSE TELEGRAPHIQUE MARKHBEINNAM PARIS 36
 REGISTRE DU COMMERCE DE LA SEINE : 180.792
 COMPTE CH. POST. PARIS 1134-13

VERRERIE
CRISTAUX

Prix sans engagement

DEMANDEZ LES CATALOGUES
ÉCLAIRAGE, ÉLECTRICITÉ, 181
ÉCLAIRAGE AU PÉTROLE 179
 NOUS VOUS LES ADRESSERONS FRANCO

Im zweiten Buch „A Century of Carnival Glass“, erschienen 2001, wird die Firma Markhbeinn nur auf Seite 88 erwähnt. Auch hier werden auf den Seiten 83 - 101 viele irisierte Pressgläser von Inwald und Rindskopf abgebildet, die noch im Musterbuch Markhbeinn 1937 angeboten werden.

Im Heft Thistlewood, NetworK Special # 1, „Czechoslovakian Carnival“, Part One (erschieden 2002, ein weiterer Teil ist bis Anfang 2005 nicht erschienen) werden auf den Seiten 33 und 37 einige Ausschnitte aus dem Musterbuch Markhbeinn 1927 abgebildet. Von diesen Gläsern sind nur wenige irisierte Versionen bekannt. [s. PK Abb. 2002-4-2/004 u. Abb. 2002-4-2/007]

Da die Thistlewoods sich nur mit irisiertem Pressglas befassen, sind ihre Hinweise nur teilweise nützlich, wenn es darum geht, etwas über die Produktion von Pressglas in der Tschechoslowakei zu erfahren: von ca. 1922 (als die Glasindustrie sich langsam vom 1. Weltkrieg und seinen Folgen erholt hatte) bis 1938 (als die tschechoslowakische Glasindustrie durch die deutsche

Annektion und Besetzung und durch den 2. Weltkrieg zugrunde ging.

Die Tafeln aus dem Musterbuch Inwald „zwischen 1920 und 1930“, das von G. & St. Thistlewood in ihren Büchern und Veröffentlichungen zugrunde gelegt wird, konnten mit ihrer freundlichen Zustimmung in PK 2002-4, Anhang 2, veröffentlicht werden: Musterbuch Josef Inwald AG, Wien und Dubí, Teplíc v Čechách [Eichwald, Teplitz-Schönau], 1924-1929 (Auszug). Leider konnten bisher keine vollständigen Musterbücher Inwald aus den Jahren 1922 - 1938 gefunden werden.

Aus diesem Musterbuch Inwald 1924-1929 werden im MB Markhbeinn 1935 viele Pressgläser angeboten, allerdings unter anderen Namen: z.B. „Milord“ statt „Lord“, s. Tafel 53 u.a.. In MB Markhbeinn 1937 ist der Umfang dieser Pressgläser stark reduziert.

Das Service „Lord“ wurde von Inwald mit über 100 verschiedenen Teilen hergestellt und exportiert. Eine gute Schilderung findet sich in Thistlewood 2001, S. 82 ff.. Die Serie „Lord“ war einer der ersten und wichtigsten Entwürfe des Designers Rudolf Schrötter bei Inwald.

Auf den Seiten befinden sich auch Druckklischees, die aus älteren Musterbüchern Markhbeinn und Inwald stammen, z.B. Likörservice Nr. 4552, MB 1935, Tafel 48.

Insgesamt ist das Angebot von 1927 bis 1937 eine krude Mischung von überholtem Pseudoschliff über Pressglas mit einfachem naturalistischen, floralem Reliefdekor bis zu künstlerisch anspruchsvollen Entwürfen von Rudolf Schrötter bei Inwald, s. z.B. 1937, Tafel 85 bis 87.

Abb. 2003-3/192
Vase mit Birkenblättern und Blütenkätzchen
rauchgraues Pressglas, mattiert, H 15,7 cm, D 15,7 cm
Sammlung Stopfer
vgl. MB Inwald 1934 ?, Tafel 155, Nr. 11103, Tafel 156, Nr. 11143, 11135, Tafel 157, Nr. 11149c, 11149b



„Barolaque“ bzw. „Barolac“ von Inwald

Ein weiteres Musterbuch Inwald konnte mit freundlicher Unterstützung von PhDr. Petr Nový in PK 2003-4,

Anhang 12, veröffentlicht werden: Musterbuch Josef Inwald AG, Wien und Dubí, Teplíc v Čechách [Eichwald, Teplitz-Schönau], 1932-1934 (Auszug). Aus MB Inwald 1932 tauchen nur wenige Gläser in MB Markhbeinn 1935 und 1937 auf, darunter die Vase mit den Erlenzweigen 1935 auf Tafel 39, Nr. 11103 (1937, Tafel 76, Nr. 11103), die zu den Pressgläsern „Barolaque / Barolac“ gehört. Die Nr. 11103 ist die selbe wie in MB Inwald 1932, Tafel 155! 1935 werden auf Tafel 27 Schalen mit Blättern angeboten, die den Motiven der Vase Nr. 11103 von Inwald ähnlich sind.

Abb. 2004-2-01/002
Vase mit (Erlen-)Blättern
farbloses Pressglas, mattiert, H 16,5 cm, D 16,5 cm
auch rauchgrau, bernstein, amethyst, opaline
MB Markhbeinn 1935, Pl. 39, Nr. 11103
vgl. Sammlung Stopfer, Abb. 2003-3/192
Josef Inwald, Teplíc, um 1935
vgl. Abb. 2003-4-12/001
MB Inwald 1934, Tafel 155, Vase Nr. 11103
Tafel 157, Vasen Nr. 11149 B u. C
Tafel 156, Vasen Nr. 11134 u. 11135



11103. Beau Vase Moderne
Relief "Feuilles"
H^r: 165 - Diam.: 165 m/m
Blanc mat 20. »
Fumé (parties mates) 23. »
Ambre — 23. »
Améthyste — 23. »
Opaline — 25. »

Besonders enttäuschend ist, dass in den Musterbüchern 1933, 1934, 1935 und 1937 nur einzelne Gläser erscheinen, die zu den neuen Entwürfen mit naturalistischen Dekors (Fischen, Molchen, Seerosen ...) gehören, die um 1934 von Inwald unter der Bezeichnung „Barolaque“ bzw. „Barolac“ geschaffen wurden. In Anlehnung an die erfolgreichen Pressgläser von Lalique, Etling, Sabino und Jobling wurden auch bei Inwald vor allem Vasen mit blauer Anlauffarbe oder in modernen Farben der 1930-er Jahre hergestellt, die für den Export nach Frankreich, England und in die USA gedacht waren. Während bei eBay England noch heute viele tschechische Gläser dieser Art aus den 1930-er Jahren auftauchen, sind bei eBay Frankreich kaum solche Gläser zu finden.

Henry G. Schlevogt und die Firma H. Markhbeinn, Paris

Mme. Ingrid Schlevogt, Paris, hat zum Musterbuch Markhbeinn 1935 berichtet, dass Henry G. Schlevogt seine Firma Cristallerie du Val d'Andelle, Paris, an die

Firma Markhbeinn verkauft hat, als er in den Ruhestand ging. Sie hat selbst viele Jahre für Markhbeinn gearbeitet. [s. PK 2004-3, Schlevogt, Henry G. Schlevogt und die Glashandelsfirma Markhbeinn / Markhbein, Paris; u. PK 2001-2, SG, Neumann, Musterbuch Heinrich Hoffmann, Gablonz a. N., nach 1927 (Auszug)]

Da Henry G. Schlevogt seine ersten Pressgläser „Ingrid“ aus opak-blauem bzw. -grünem Glas erstmals 1934 auf der Leipziger Messe vorgestellt hat, ist es verständlich, dass diese Gläser in den MB Markhbeinn 1934 und 1935 noch nicht auftauchen.

Um so spannender war die Suche nach dem MB Markhbeinn 1937, Édition 180, "Verrerie Cristaux"! Leider tauchen auch die Gläser von Henry G. Schlevogt bei Markhbeinn nicht auf!

Die angebotenen Farben entsprechen den in den 1930-er Jahren international beliebten „neuen“ Farben: Rosa, Rauchgrau [Fumé], Amethyst, Bernstein [Ambre], Blau [Bleu], Rot [Rubis], Gelb [Jaune]. Unter der Farbe „Opaline“ wird wahrscheinlich farbloses Pressglas mit weiß-bläulicher Anlaufarbe zu verstehen sein, wie es auch von Lalique, Etling, Sabino u.a. in den 1930-er Jahren angeboten wurde. Die Pressgläser wurden teilweise auch mattiert angeboten, d.h. wahrscheinlich sandgestrahlt.

In MB Walther 1934 - 1936 werden z.B. folgende Farben und Preisaufschläge angeboten:

Grün, Vert, Green, Verde	10 %
Rauchtopas, Fumé, Smoke, Topacio fumé	10 %
Rose, Rosé, Pink, Rosé	10 %
Goldgelb (1934: Bernstein), Ambre, Amber, Amber	10 %
Azurblau, Bleu-azur, Blue, Celeste azul	5 %

1935 wurden auf Tafel 63 Toilette-Gläser „Pompei“ und „Fleur-de-Lys“ auch als „irisé“ [irisiert] angeboten.

1937 wurden auf Tafel 86 Service „Milord“, Schale Nr. 7701 und Tafel 89, Service „Sphinx“ auch als „irisé“ [irisiert] angeboten.

Marke „Marlys“

1937 werden erstmals unter der Marke „Marlys“ Vasen aus „Cristal au plomb supérieur“ (Bleikristall) angeboten, bei denen nicht immer erkennbar ist, ob sie traditionell geblasen und geschliffen oder gepresst wurden. Es ist auch nicht eindeutig erkennbar, ob es sich um eine Handelsmarke der Importfirma Markhbeinn handelt, für die Gläser im Auftrag in der Tschechoslowakei gefertigt wurden oder um eine tschechische Marke. Das Markenzeichen deutet mit den Initialen „H in M“ allerdings auf eine Handelsmarke von Markhbeinn hin. Die Gläser werden als „Importé de Tchécoslovaquie“ bezeichnet.

Die Formen wurden von „Artistes Français“ geschaffen. Diese Formen sind am ehesten mit den um 1935 bei Val St. Lambert geschaffenen Pressgläsern der Serie „LUXVAL“ vergleichbar, erreichen aber bei weitem nicht deren gestalterische Qualität.

Als Besonderheit werden „extra harte“ Pressgläser unter der Bezeichnung „Durit“ angeboten, s. Tafel 83.

Abb. 2005-1-09/005
MB Markhbeinn 1937, Anzeige Marlys
Sammlung Neumann



Von der Firma **Josef Rindskopf's Söhne** konnten bisher zwei Musterbücher veröffentlicht werden, in PK 2002-3, Anhang 5, und in PK 2004-2, Anhang 2: Musterbuch Josef Rindskopf's Söhne AG, Kosten bei Teplitz-Schönau [Košťany u Teplice v Čechách], um 1920-1927 (Auszug) und in PK 2004-1, Anhang 3: Musterbuch Josef Rindskopf's Söhne AG, Kosten bei Teplitz-Schönau [Košťany u Teplice v Čechách], um 1936 (Auszug). Beide Musterbücher Rindskopf sind vollständig.

Aus beiden Musterbücher Rindskopf werden in MB Markhbeinn 1935 nur wenige Pressgläser angeboten, nicht einmal die aufwändigen Vasen mit Relieffries, die in MB Rindskopf 1920/27, Tafel 57, abgebildet werden [Abb. 2004-1-02/049].

Mindestens zwei Schalen aus Pressglas kommen von **S. Reich & Co., Krásno**, die 1934 Konkurs machten, aber als **Českomoravské sklarny** weiter produzierten. Bereits in MB Markhbeinn 1935 wurden einige einfache Gläser von Českomoravské sklarny angeboten.

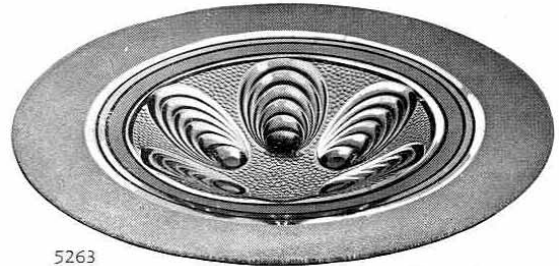
Fortsetzung nächste Seite

Abb. 2005-1-09/006
 MB Markhbeinn 1937, Tafel 80, Schale Nr. 5264
 vgl. MB Reich / ČMS ca. 1934, Tafel 58, Schale Nr. B 8870



5264
 Diamètre 400 mm environ, décor givré, filets noir,
 fumé, ambre, rose ou améthyste
 Milieu de table

Abb. 2005-1-09/007
 MB Markhbeinn 1937, Tafel 80, Schale Nr. 5263
 vgl. MB Reich / ČMS ca. 1934, Tafel 58, Schale Nr. B 8888



5263
 Diamètre 400 mm environ, décor givré, filets noir,
 fumé, ambre, rose ou améthyste.
 Milieu de table

Abb. 2003-2-07/060
 MB S. Reich & Co. ca. 1934, Tafel 58, Garnitur ohne Namen, Schalen, Sammlung OVM Vsetín / Valašské Meziříčí Inv.Nr. 77/03

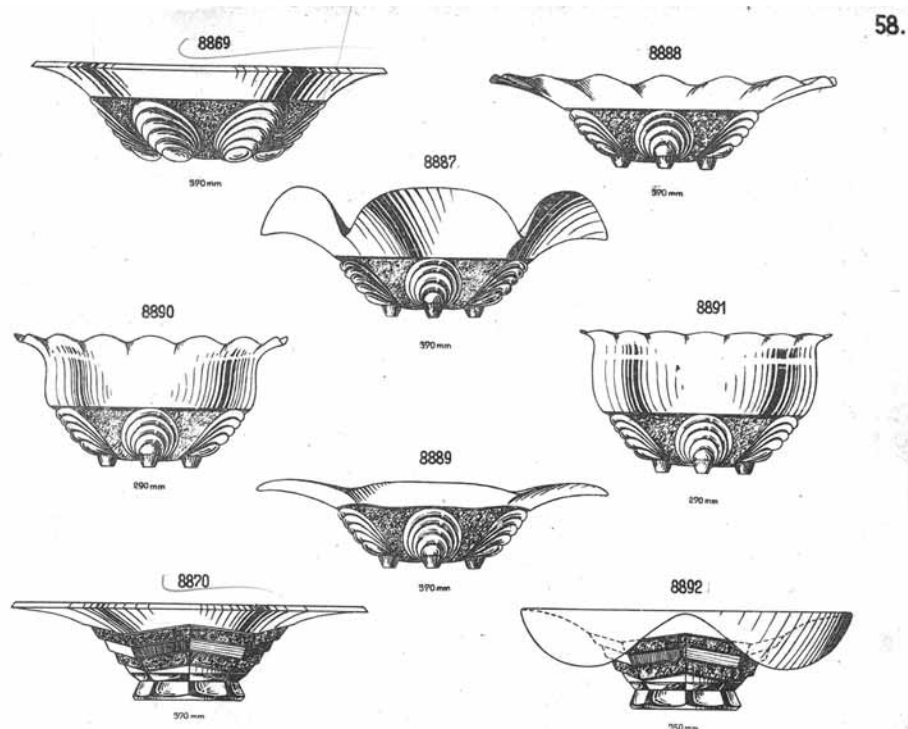


Abb. 2004-3/266 b
 Schale mit 6 Scharen von konzentrischen Kegeln
 opalisierendes Pressglas, H 10,5 cm, D 25,5 cm
 Sammlung Geiselberger PG-799
 S. Reich & Co. / ČMS, Krásno, um 1935
 s. MB S. Reich & Co. / ČMS ca. 1934, Tafel 58 u. 61,
 Schale Nr. 2630, D 11 cm, 15 cm, 25 cm



Abb. 2004-2-01/004
 Bonbonniere als Rose
 farbloses Pressglas, mattiert, D 11 cm
 MB Markhbeinn 1935, Pl. 46, Nr. 6707
 S. Reich & Co. / ČMS, um 1935
 s. Sammlung Stopfer, Abb. 2003-3/187
 S. Reich & Co., Krásno, 1934
 s. MB Reich / ČMS 1934, Tafel 74, Nr. 8751
 in MB 1937 nicht mehr angeboten!



6707
 Bonbonnière. Diam. 11 c/m
 Rosaline, Améthyste, Bleu
 ou Blanc mat
 Prix 7. »

Abb. 2004-2-01/005
 Tafelaufsatz für Blumen mit Pinguin
 farbloses, blaues u. grünes Pressglas, Figur matt., D 30 cm
 MB Markhbeinn 1935, Pl. 42, Nr. 9483
 Hersteller unbekannt, Tschechoslowakei, um 1935
 wahrscheinlich Inwald
 in MB 1937 nicht mehr angeboten!



9483. "Pingouins"
 Pique-fleurs. Diamètre 300 m/m
 Pièce superbe, figure mate
 Blanc 75. »
 Bord bleu ou vert 90. »

Abb. 2004-2-01/006
 Tafelaufsatz für Blumen mit Delphin
 farbloses, blaues u. grünes Pressglas, Figur matt., D 30 cm
 MB Markhbeinn 1935, Pl. 42, Nr. 9830
 vgl. Sammlung Kilian, Abb. 2002-3/244
 Hersteller unbekannt, Tschechoslowakei, um 1935
 wahrscheinlich Inwald
 MB Markhbeinn 1937, Tafel 81, Nr. 9830



9830. "Poisson Volant"
 Pique-fleurs. Haute nouveauté
 figure mate
 Blanc 75. »
 Bord bleu ou vert 90. »

Abb. 2002-3/244
 Blumensteckschale mit Fisch
 rosé-farbenes Pressglas, H 22 cm, D 28,5 cm
 dreiteilig: Schale mit geschliffenem Standing, Mittelstück
 als Blumenhalter und satinierter Delphin
 Glasgalerie Jan Kilian, Lüneburg
 "Hersteller unbekannt, n. Kilian „Deutsch um 1925“
 SG: der Blumenbock ist ähnlich Abb. 2002-3/151, daher
 viell. Walther, um 1935"
 s.a. PK 2002-4, Stewart, Die Blumensteckschale mit Delphin
 von Bohemia Glass, CSSR 1962

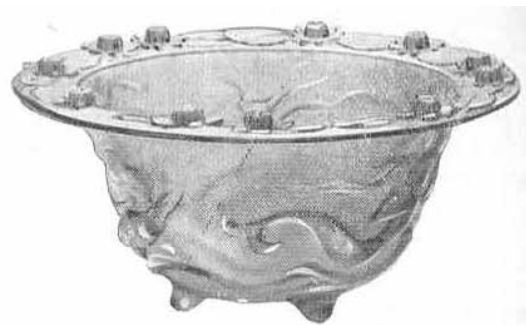


Abb. 2004-2-01/007
 Vase mit zwei Tauben
 farbloses Pressglas, mattiert, H 25 cm
 MB Markhbeinn 1935, Pl. 44, Nr. 1612
 vgl. Sammlung Stopfer, Abb. 2003-3/198
 Hersteller unbekannt, Tschechoslowakei, um 1935
 wahrscheinlich Inwald
 in MB Markhbeinn 1937 nicht mehr angeboten

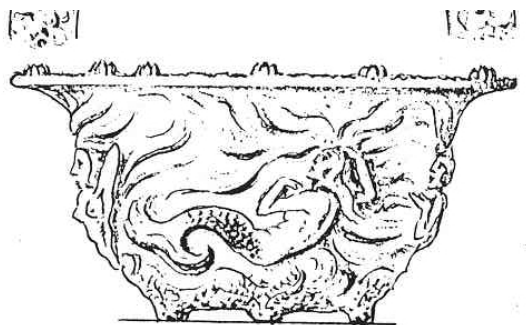


1612
 Vase superbe gravure, pressé
 mat frottée "Les Pigeons"
 Hauteur 25 c/m
 Blanc 25. »

Abb. 2004-2-01/035 b
 Musterbuch Markhbeinn 1935, Tafel 30, Coupes
 Nr. 11146, Schale mit Seejungfrauen
 Musterbuch Markhbeinn 1937, Tafel 82, Coupes
 vgl. MB Inwald 1934, Tafel 156, Nr. 11105



11146. Beau Milieu de Table, en relief,
 frotté. Avec Pique-Fleurs au centre.
 Diamètre : 31 c/m
 Se fait en : Ambre, Améthyste, Fumé
 Prix 75. »
 — Opaline 90. »



11105

Abb. 2004-2-01/035 a
 MB Markhbeinn 1935, Tafel 30, Coupe Nr. 11034
 MB Markhbeinn 1937, Tafel 80, Coupe Nr. 11034
 Schale mit Fischen
 Sammlung Böhle



11034
 Milieu de Table. Diamètre : 29 c/m
 Beau dessin en relief,
 fond taillé, frotté mat

Blanc	35. »
Rosaline	40. »
Ambre	40. »
Améthyste	40. »
Fumé	40. »



Abb. 2004-2-01/034 a
 Musterbuch Markhbeinn 1935, Tafel 29, Coupes
 Nr. 11344, Schale mit Seerosen

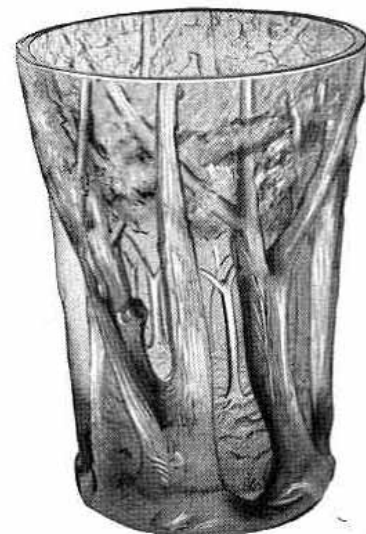


11344
 Coupe-Milieu de Table, Dessin en Relief
 mat, Motif "Les Iris"
 Diamètre 35 c/m
 En Fumé, Améthyste ou Am-
 bre Prix 40. »
 En Opaline 45. »

Abb. 2004-2-01/034 b
 Foto „Inwald 1935“ aus Nový 2002, S. 58
 vgl. Musterbuch Markhbeinn 1935, Tafel 29, Coupes
 Nr. 11344, Schale mit Seerosen



Abb. 2005-1-09/008 a
 MB Markhbeinn 1937, Tafel 74, Vase Nr. 11589, „Forêts“
 H 26 cm, Fumé mat, Ambre mat, Blanc mat



11589
 « Forêts » en relief
 Hauteur 260 ^{mm}

Fumé mat
Ambre mat
Blanc mat

Abb. 2004-2-01/031 a
 MB Markhbeinn 1935, Tafel 26, Coupes
 MB Markhbeinn 1937, Tafel 92, Coupes
 Nr. 11371, Schale mit Griffen
 bernstein-farb. Pressglas, H 21 cm, D 17,8 cm
 Sammlung Stopfer

Série de Coupes N°11371,
 Article Riche, à Côtes Pressées, Moderne
 Bord et Fond taillés, en Fumé "Bohème"



11371/24 c/m Prix 24. »



Abb. 2004-2-01/062 a
 MB Markhbeinn 1935, Tafel 56, Service „Sphinx“
 Nr. 8869, Becher „Sphinx“
 MB Markhbeinn 1937, Tafel 89, Service „Sphinx“
 Sammlung Stopfer



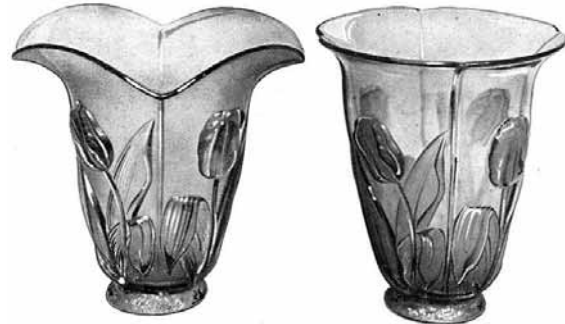
8869
 à Eau
 Blanc ... 5.»
 Irisé ... 6.»
 Bleu émail 10.»
 Jaune ... 10.»
 Rubis ... 13.»



Ein Rätsel gibt die Vase Nr. 11282 F u. B, mit plastischem Tulpen-Dekor, auf (Abb. 2005-1-09/008 b, MB Markhbeinn 1937, Tafel 74, Vases moulure en Relief **Bohème**, H 23 cm, Fumé mat, Ambre mat, Opaline mat). Im Februar 2005 wurde in eBay Deutschland eine genau entsprechende Vase angeboten, die unten eine Marke „**FAIT EN BELGIQUE**“ aufweist! Bereits Glen Thistlewood hat darauf hingewiesen, dass beispielsweise Inwald für Großhändler in England das Service „Lord / Milord“ in farbloser und irisierter Version hergestellt hat, das dann von ihnen mit der Bezeichnung „Jacobean“ angeboten wurde. Auch für Leerdam in den Niederlanden soll Inwald Pressglas dieser Art hergestellt haben. Nun käme als neues Land Belgien hinzu! Noch dazu mit einer gefälschten Herkunftsbezeichnung!

Abb. 2005-1-09/008 b
 MB Markhbeinn 1937, Tafel 74
 Vases moulure en Relief **Bohème**
 Vase Nr. 11282 F u. Nr. 11282 B
 H 23 cm, Fumé mat, Ambre mat, Opaline mat

VASES MOULURE EN RELIEF BOHÈME



11282 F
 Vase moderne « Cornet »
 Hauteur 230 mm
 Fumé mat
 Ambre mat
 Opaline mat

11282 B
 Vase moderne « Evasé »
 Hauteur 230 mm
 Fumé mat
 Ambre mat
 Opaline mat

Abb. 2005-1-09/008 c
 eBay Deutschland, Art.Nr. 3782002650, € 23
 "PRESSGLAS_ART DÉCO VASE_TULPEN_BELGIEN ...
 bernstein-farbene Art Déco Vase ...
Marke „FAIT EN BELGIQUE“, H 23 cm, D oben 19,5 cm
 SG: Hersteller unbekannt, vgl. MB Markhbeinn 1937, Tafel 74, Nr. 11282 F u. Nr. 11282 B



Abb. 2005-1-09/008 d u. e
 eBay Deutschland, Art.Nr. 3782002650, € 23
 "PRESSGLAS_ART DÉCO VASE_TULPEN_BELGIEN ...
 bernstein-farbene Art Déco Vase ...
 Marke „**FAIT EN BELGIQUE**“, H 23 cm, D oben 19,5 cm
 SG: Hersteller unbekannt, vgl. MB Markhbeinn 1937, Tafel
 74, Nr. 11282 F u. Nr. 11282 B



Literaturangaben

Thistlewood 1999 Thistlewood, Glen u. Stephen, Carnival Glass. The Magic and the Mystery, Atglen, PA, 1999
 Thistlewood 2000 Thistlewood, Glen u. Stephen, A Century of Carnival Glass, Atglen, Pennsylvania, 2000
 Thistlewood 2002 Thistlewood, Glen u. Stephen, Czechoslovakian Carnival, Part I, NetworK Special # 1, Hampshire 2002

Siehe auch:

- PK 2002-4 Anhang 02, SG, Musterbuch Josef Inwald AG, Wien und Dubí, 1924-1929 (Auszug)
 PK 2003-4 Anhang 12, SG, Musterbuch Josef Inwald AG, Wien und Dubí, 1932-1934 (Auszug)
 PK 2004-1 Anh. 02, SG, Neumann, Musterb. Josef Rindskopf's Söhne AG, um 1920-1927 (Auszug)
 PK 2004-3 Schlevogt, Henry G. Schlevogt und die Glashandelsfirma Markhbeinn / Markhbeinn, Paris
 PK 2004-4 Anhang 01, SG, Neumann, Musterbuch H. Markhbeinn, Paris, 1927 (Auszug)
 PK 2005-1 Anhang 13, SG, Neumann, Musterbuch H. Markhbeinn, Paris, 1928 (Auszug)
 PK 2005-1 Anhang 14, SG, Neumann, Musterbuch H. Markhbeinn, Paris, 1933 (Auszug)
 PK 2005-1 Anhang 01, SG, Neumann, Musterbuch H. Markhbeinn, Paris, 1934 (Auszug)
 PK 2004-2 Anhang 01, SG, Neumann, Musterbuch H. Markhbeinn, Paris, 1935 (Auszug)
 PK 2005-1 Anhang 09, SG, Neumann, Musterbuch H. Markhbeinn, Paris, 1937 (Auszug)
 PK 2005-1 Anhang 11, SG, Neumann, Adressbuch 1931-1932 der Glas- und Keram-Industrie
 der Tschechoslowakei und Österreichs
 PK 2005-1 Anhang 16, SG, Neumann, Annuaire de la Verrerie et de la Céramique, Rousset 1902
 PK 2005-1 Blomfield, SG, Blue Satin-Finish Art Déco Glass Cherubs Centre-Piece, Regd.No. 756470
 PK 2005-1 Stopfer, Blaue Vase mit Löwenköpfen von S. Reich & Co., Krásno, um 1934
 mit englischer Registriernummer von 1930
 PK 2005-1 Stephens, Schale „Atlas“ von Walther 1934 mit Marke „BELGIQUE“
 Vase „Greta“ von Walther 1936 mit Etikett „FOREIGN“

Abb. 2005-1-09/009
MB Markhbeinn 1937, Tafel 1, Cristal „MARLYS“
Sammlung Neumann

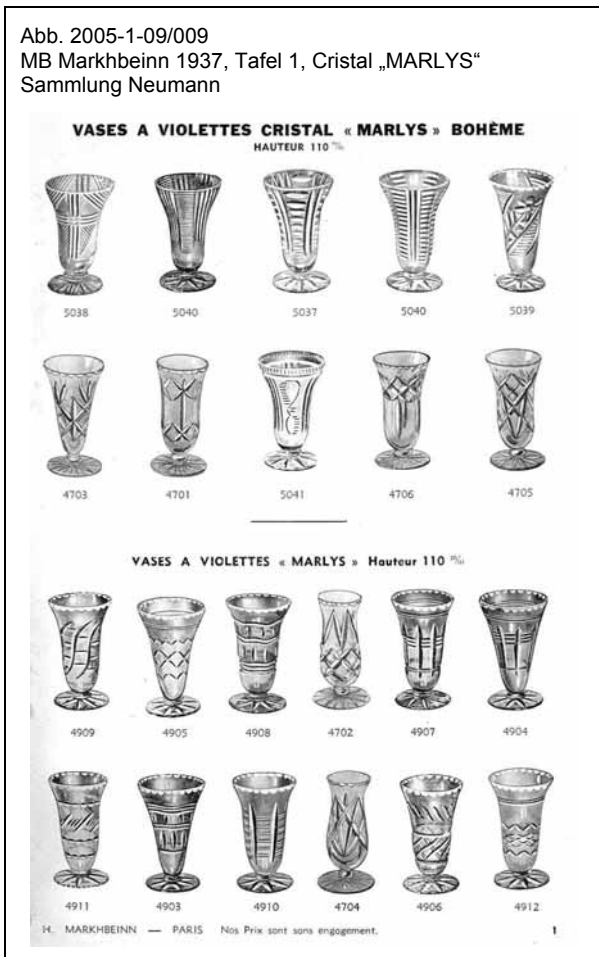


Abb. 2005-1-09/011
MB Markhbeinn 1937, Tafel 3, Cristal „MARLYS“
Sammlung Neumann

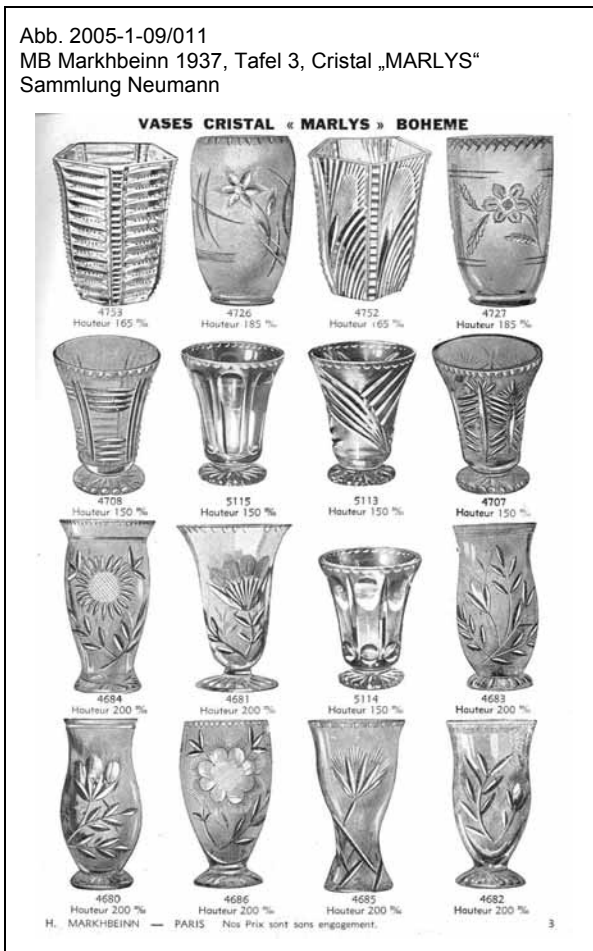


Abb. 2005-1-09/010
MB Markhbeinn 1937, Tafel 2, Cristal „MARLYS“
Sammlung Neumann

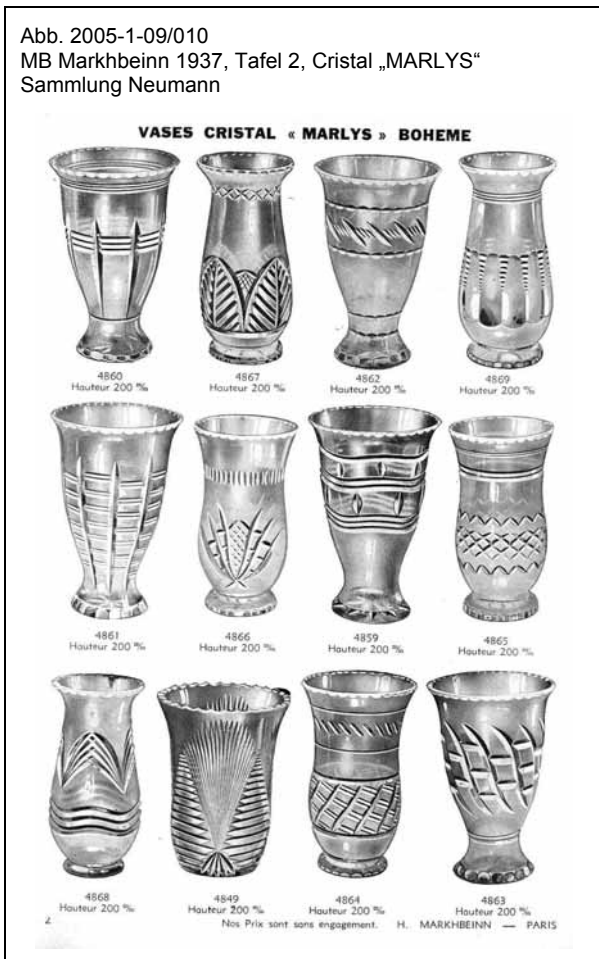


Abb. 2005-1-09/012
MB Markhbeinn 1937, Tafel 4, Cristal „MARLYS“
Sammlung Neumann

